Autismus-Spektrum-Störung aus schulischer Perspektive

Kursnummer	27SP0014
Datum	Di., 16.02.2027, 09:30 - 17:00 Uhr
Dauer	1 Termin
Gebühr	ohne Übernachtung: 159,00 € (inkl. MwSt.)
Kursleitung	Heiko Brumme
Zielgruppe	Mitarbeitende der Reha-Träger, der Eingliederungshilfe und der örtlichen Jugendhilfe

Der Schulalltag mit einer zunehmenden Zahl von Schülerinnen und Schülern mit der Diagnose Autismus-Spektrum-Störung stellt alle Schularten sowie Jugendhilfe und Eingliederungshilfe vor Herausforderungen.
Für eine gelingende Teilhabe an Bildung, ist eine enge Zusammenarbeit und gemeinsame Zieleplanung mit allen Beteiligten notwendig.
Um das teilweise herausfordernde Verhalten von Schülerinnen und Schülern im Autismusspektrum interpretieren zu können, bedarf es mehr, als „nur“ das unerwünschte Verhalten zu beschreiben.
Anhand von erlebten Unterrichtsbeispielen sollen Möglichkeiten und Grenzen des Unterrichts von Lehrkräften im Schulalltag aufgezeigt werden.
Die Aufgaben der verschiedenen Schularten und innerschulischer Unterstützungssysteme werden ebenfalls thematisiert.

Ziel der Fortbildung ist eine genauere Kenntnis schulischer Möglichkeiten der Bildung und Erziehung von Menschen im Autismusspektrum.

Heiko Brumme ist Schulleiter an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, seit ca. 20 Jahren Autismusbeauftragter am Staatlichen Schulamt Ludwigsburg und unter anderem für die Qualifikation neu bestellter Autismusbeauftragter in Baden-Württemberg zuständig.

Datum	**Uhrzeit**	**Ort**
16.02.2027	09:30 - 17:00 Uhr	Schloßstraße 31, Tagungszentrum Gültstein